

Neue Förderungsrichtlinien bei der GDXF



Durch die Einschränkungen, bedingt durch die Corona-Pandemie, musste im November 2020 die Mitgliederversammlung der GDXF erstmals online noch unter der Obhut des ehemaligen Mitgliedsbeauftragten Bodo, DF8DX, stattfinden. Bis zu 43 Mitglieder wählten per Maus-klick am PC einen neuen Vorstand und entschieden über mehrere Anträge.

Damit gab es wesentliche Veränderungen. Für die Hauptaufgabe der GDXF, der Unterstützung von raren DX- und IOTA-DXpeditionen wurden die Bedingungen erweitert und man entschied sich für eine zukünftige Nutzung der jährlichen Länderstandauswertung des DARC. Auch wurde eine transparentere Arbeit des Vorstandes beschlossen. Dies findet auch Ausdruck im vierteljährlich erscheinenden Newsletter.

Die GDXF plädiert für eine faire Betriebstechnik auf den Bändern und unterstützt als größte deutsche Foundation seltene DX-Aktivitäten. Grundlage für eine mögliche Förderung sind in

■ Most-Wanted-Listen

Listen zu den meistgesuchten DXCC-Gebieten gibt es schon seit Jahrzehnten, stark abhängig von der jeweiligen Region. Meist werden sie zum Jahresende neu ermittelt. Bis Ende 2020 orientierte sich die GDXF für die Förderung an der MW-Liste für Westeuropa von Club-Log. Das entspricht dem Durchschnitt aller DXCC-Länder aus Zone 14. Diese liefert zwar eine gute Auswertung, aber andererseits entsprechen die Ausbreitungsbedingungen in beispielsweise EA oder G bei weitem nicht denen in DL (Mitteleuropa). Die MW-Listen sind eine Grundlage für zukünftige große und kleine geplante DXpeditionen.

Wenn man sich die jährliche Trophy-Auswertung der GDXF oder auch den QSL-Service anschaut, stellt man fest, dass nicht immer die rarsten DXpeditionen vorn liegen, sondern die von vielen Mitgliedern erreichbaren DXpeditionen. Deshalb ist es für eine aussagefähige

DARC erstmals zusätzlich in einer Variante nach bandbezogenen Bestätigungen für die GDXF erstellt.

Die Masse der DX-jagenden Funkamateure begnügt sich nicht mehr damit, jedes DXCC nur einmal je Mode zu arbeiten. Es geht also nicht mehr nur um die einfache Aussage, ist dieses DXCC bestätigt oder nicht. Jeder Teilnehmer kann jetzt bandbezogen auf 160 m bis 6 m für jedes bestätigte DXCC in CW und Digital bis zu 10 Punkte vergeben, in SSB bis zu 9 Punkte (kein 30 m). Damit wird die Teilnahme an DXCC-Auswertungen von jedem, Big Guns ebenso wie von Beginnern, wichtiger.

Man kann auch nur in einer Sendart oder auf ausgewählten Bändern teilnehmen. Durch Schwellwerte wird eine Verfälschung nahezu ausgeschlossen. Hat jemand in CW ein bestimmtes DXCC auf sieben Bändern bestätigt, fehlen ihm für dieses DXCC immer noch 30 %. Erst mit zehn Bestätigungen auf allen zehn Bändern für jedes DXCC ist dieses komplett abgearbeitet.

Auch die ARRL hat seit Jahren mit der *DXCC-Challenge* ein anspruchsvolles Diplom dazu in ihrem Programm: Jedes DXCC auf jedem Band in einem beliebigen Mode bestätigt. Noch weiter geht die Slot-Wertung mit jedem DXCC auf jedem Band in jedem der drei Hauptmodi CW, SSB und Digital.

Die neue MW-Auswertung verschiebt die gewohnte eigene Vorstellung zu einzelnen DXCCs sehr. Die Reihenfolge wird nun stark beeinflusst durch hohe oder schwache Aktivitäten auf besonders vielen KW-Bändern. DXpeditionen haben eine desto größere Auswirkung auf die MWL, je mehr Bänder sie mit hohen QSO-Zahlen aktivieren.

DXCCs wie 9V, KH6 oder OA sind jetzt um Platz 100 und damit förderungswürdig. Das sind meist Gebiete, wo es nur Einzelkämpfer bzw. einige Contestoperationen auf den herkömmlichen Bändern gab, aber keine großen DXpeditionen. Umgekehrt sind DXCC-Gebiete mit großen Mega-DXpeditionen (über 30000 QSOs) und damit Verbindungen auf vielen Bändern deutlich besser abgearbeitet. So sind diese semiraren DXCCs wie 9X, J8, PJ2 oder ZD8 mit DXpeditions hintergrund aus der 125er Förderungsgrenze herausgedrftet.

Erstaunlich wenig Bedarf gibt es aus deutscher Sicht auch für D6, E4, PJ4, TZ oder XT, die alle samt sogar oberhalb einem Ranking von 200 liegen. Hier sind viele Bänder bestätigt. Nicht einmal eine Sonderförderung für GDXF-Mitglieder greift hier noch.

DARC-Most-Wanted, mixed				DARC-GDXF-Most-Wanted, mixed			
Rang	DXCC-Gebiet	Name	%	Rang	DXCC-Gebiet	Name	%
1	P5	Nordkorea	64	1	P5	Nordkorea	95,0
2	3Y/B	Bouve	60	2	KH7K	Kure Isl.	92,0
3	KH3	Johnston Isl.	59	3	3Y/B	Bouvet	90,6
4	FT/W	Crozet	58	4	FT/W	Crozet	89,8
4	KH7K	Kure Isl.	58	5	KH3	Johnston Isl.	89,5
6	KH5	Palmyra & Jarvis	50	6	VK0M	Macquarie	87,2
7	CE0X	San Felix	46	7	KH5	Palmyra & Jarvis	87,1
8	BS7	Scarborough Isl.	44	8	BS7	Scarborough Isl.	86,3
8	VK0M	Macquarie	44	9	KH4	Midway	84,5
10	3Y/P	Peter I.	43	10	T31	Central Kiribati	81,2

erster Linie die regionalen Most-Wanted-DXCC-Listen. In unserem Fall mit 90% deutschen Mitgliedern sollte dies die Sichtweise aus Mitteleuropa sein. Förderungswürdig sind ab sofort DXpeditionen, die in der Most-Wanted-Liste des DARC/GDXF aus deutscher Sicht innerhalb der TOP 125 von insgesamt 340 DXCCs in mindestens einem der Hauptmodi CW, SSB oder Digital liegen.

Daneben gelten natürlich noch weitere Kriterien, die auf die Höhe der Förderung Einfluss haben. Die Einschätzung der Förderungshöhe übernimmt das Advisory Board der GDXF, ein aus sieben DX-Experten bestehendes Team. Für IOTA gelten Inseln, die mindestens von 80% der IOTA-Teilnehmer gesucht werden, als förderungswürdig. Grundlage sind die meistgesuchten IOTA-Gruppen nach der Startseite iota-world.org

Mit der Ausweitung der Förderung erhoffen wir uns einen größeren Nutzen für unsere Mitglieder, auch deren mit kleiner Stationsausrüstung, besonders auch im Zusammenhang mit dem Papier-QSL-Service der GDXF. Die GDXF dankt ihren Mitgliedern für die Bereitschaft, zur Förderung des DX-Sports beizutragen. Daneben erlaubt der QSL-Service unseren Mitgliedern die Möglichkeit, für kleines Geld und nur mit dem Melden der QSO-Daten schnell und sicher an die QSLs der unterstützten Expeditionen zu kommen.

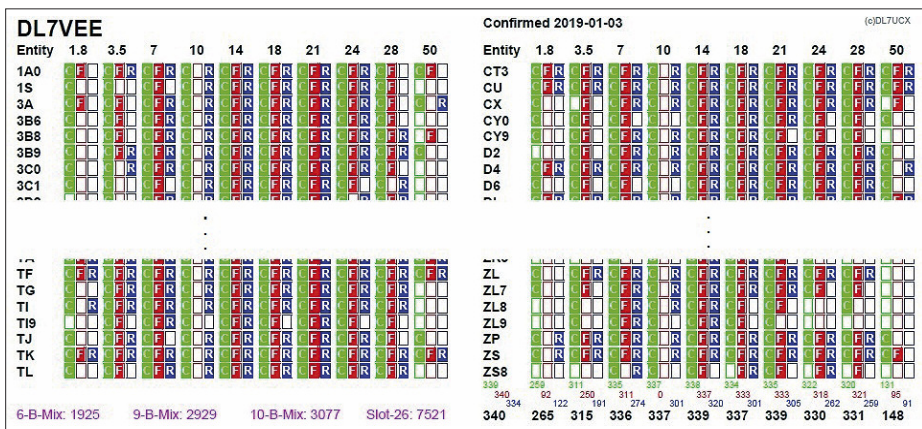
Rangliste wichtig, dass sich zukünftig möglichst viele der über 650 DX-interessierten GDXF-Mitglieder an der jährlichen elektronischen Länderstandauswertung beteiligen.

Ab 2021 entschieden sich die Experten der GDXF bei der Förderungsfestlegung deshalb auf eine zukünftige Orientierung an den MW-Listen des DARC mit überwiegend deutschen Teilnehmern. Zusätzlich kommt noch eine wesentliche Änderung dazu: Nach einem Wunsch von mir wurde die Most-Wanted-DXCC-Liste des DARC per Ende 2020 unter der Bearbeitung von Friedrich, DL4BBH, und IT-Spezialist Michael, DL6MHW, vom DX-Referat des

Entity	MHz:	ALL	1.8	3.5	7	10	14	18	21	24	28	50
1A	Sov. Mil. Order of Malta	MCFR	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
1S	Spratly Is.	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3A	Monaco	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-R
3B6	Agalega + St. Brandon Isl.	MCFR	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3B8	Mauritius	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3B9	Rodriguez I.	MCFR	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3C0	Annobon I.	MCFR	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3C	Equatorial Guinea	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-R
3D2	Fiji	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3D2/C	Conway Reef	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3D2/R	Rotuma I.	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCF-
3DA	Kingdom of Eswatini	MCFR	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3V	Tunisia	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3W	Vietnam	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3X	Guinea	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
3Y/B	Bouvet	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-	MCF-
3Y/P	Peter I.	MCFR	MCF-	MCF-	MCF-	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
4J	Azerbaidjan	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR
4L	Georgia	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR	MCFR

Ansicht der CFD-Datei im Texteditor (Ausschnitt MCFR)

Screenshots: DL7VEE



Die persönliche CFD-Datei als farbige Kreuzchenliste (Ausschnitt CFR mit DXCC-Auswertung am Ende)

■ Die CFD-DXCC-Auswertedatei

Die kleine elektronische *Rufzeichen.cfd*-Datei ist die Grundlage für eine präzise elektronische Auswertung. Sie erlaubt eine sichere und schnelle Auswertung für jedes DXCC hinsichtlich des Bestätigungsgrades auf jedem der zehn Kurzwellenbänder 160 m bis 6 m (ohne 60 m) und dies in jedem der drei Hauptmodi C (CW), F (SSB) und R (Digital). *Mixed M* ergibt sich automatisch daraus. Die CFD-Datei ist im weitverbreiteten UCX-Logbuch- und Contestprogramm enthalten.

Man kann sie auch mittels des Programms *MostWanted.exe* von DL7UCX aus jeder ADIF-Datei eines beliebigen elektronischen Logbuches erzeugen und sogar manuell, dann bitte ehrlich eintragen, erstellen. Ebenso ist daraus eine farbige Übersichtsliste des eigenen DXCC-Standes mit Zählung ausdrückbar.

Durch die neue bandbezogene Auswertung zeigen sich einerseits eine mehr feingliederte Rangfolge und andererseits ein höherer zeitgemäßer Bedarf in Prozent. Der Bedarf in SSB und digitalen Modes ist dabei oft noch etwas höher als in der traditionellen Sendart CW.

Eine seit vielen Jahren akribisch von Bernd, DF3CB, gepflegte Liste der meistgesuchten DXCCs aus DL-Sicht (neuerdings hier auch bandbezogen) mit ausführlichen Such- und Sortierfunktionen sowie andere interessante Statistiken findet man auf der GDXF-Website. Der Unterschied in der Reihenfolge zwischen der DARC und der neuen GDXF MW-DXCC-Liste von Ende 2020 ist erheblich. Betrachtens

wert ist dabei nicht nur der Platz in der Liste, sondern auch, von wieviel Prozent der Teilnehmer das jeweilige DXCC gesucht wird, siehe Most-Wanted-Tabelle Seite 712. Nach der neuen Auswertung suchen anstelle von sechs jetzt neun von zehn DXern QSOs mit Bouvet 3Y/B. Das ist realistisch!

Für die IOTA-Förderung mag die alte Lesart, ein sicheres QSO reicht zur Bestätigung, weiter genügen. Zusätzlich kann der GDXF-Vorstand darüber hinausgehende DXCC-Aktivitäten bis Rankingplatz 200 (von 340 DXCCs) und IOTA-Aktivitäten, die von mindestens 75 % der IOTA-Jäger gesucht sind, mit 50 € je teilnehmenden GDXF-Mitglied fördern. Eine gewisse Mindestaktivität wird allerdings dabei vorausgesetzt. Außerdem spendiert die Zeitschrift FUNKAMATEUR mit dem *QSLshop.com* jährlich bis zu 10 × 1000 Farb-QSLs, die entsprechend Förderrichtlinien beantragt und über die GDXF bewilligt werden können.

■ Zu den Sendarten

Jeder mag bestimmte Sendarten oder auch nicht. Das ist akzeptabel. Aber andere OMs zu verunglimpfen, weil sie etwas machen oder nicht machen, zeugt nicht von Toleranz oder Fairness. Fakt ist, die jetzt weit verbreiteten modernen Sendarten FT8 & Co. sind Verbindungen über HF-Wege und verkörpern den technischen Fortschritt. Mit einem etwa 10 dB besserem Signal-Rausch-Verhältnis zu noch wahrnehmbaren CW ist FT8 prädestiniert für DX-QSOs und fairer, als im Zielgebiet mit Remote-RX zu hören. Auf

den FT8-Frequenzen findet man regelmäßig eine sehr hohe Aktivität und zahlreiche Raritäten vor. Man sieht auf einen Blick, was wohin geht. Zumindest für lokale und Europa-QSOs sollte man bei höheren Feldstärken trotzdem nicht die Sendarten CW und SSB vergessen. Die GDXF verlangt von unterstützten DXpeditionen, mindestens zwei Sendarten ordentlich zu betreiben. Lokale und Europa-QSOs mit höheren Feldstärken macht man besser in CW und SSB. Und eine gute Betriebstechnik liegt immer noch am OM vor der Station.

Zu Beginn wurde auch die Sendart SSB verfeuert, was heute kaum noch vorstellbar ist. Wie sagte einst ein bekannter Politiker: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.

FT8 erlaubt vielen schwach ausgerüsteten Stationen überhaupt erst interessante DX-Verbindungen und den Big Guns weit entfernte schwach ausgerüstete DX-Raritäten zu erwischen, was in CW kaum möglich ist. Und ich finde es gut, dass damit die neuen Digimodes im Gegensatz zu den herkömmlichen Sendarten CW und SSB zumindest in Zeiten schlechter Ausbreitungsbedingungen durch ihre Eigenschaften mehr Gewicht erlangen.

Digitale Modes wurden früher von den meisten DXpeditionen vernachlässigt. Das spiegelt sich noch heute deutlich in den MW-Listen wieder. Allerdings ändert sich dies gerade. Als Beispiel von Auswirkungen durch große Aktivitäten in jüngster Zeit mag die Norfolk-Aktivierung von SP5EAQ, SP5ES und SP7VC gelten: Während sich in SSB und CW nur wenig änderte, rutschten die digitalen Modes für VK9N von Platz 74 auf Platz 147 ab.

Auch die 2021er DXpeditionen A25RU und C92RU haben das bisherige Ungleichgewicht von Botswana und Mosambique bei den digitalen Modes ziemlich korrigiert. Und FT8-Nutzer bestätigen im Allgemeinen jedes QSO schnell und vorbildlich via LoTW. Mit zukünftig besseren KW-Bedingungen und mehr DXpeditionen steigt sicher auch wieder die Lust an mehr CW- und SSB-Verbindungen. Also seien wir weiter tolerant, jeder mag seinem und unserem Hobby frönen, wie es ihm gefällt.

Gemäß ihrem Motto „Die GDXF unterstützt DXpeditionen – Unterstützen Sie die GDXF“ freut sich die GDXF über jeden neuen DX-Enthusiasten, der zu uns findet.

Rolf Thieme, DL7VEE

DARC/GDXF Länderstandwertung

CALL	MIXED	175	CW	113	SSB	153	DIGI	1	13.01.2025	
	160 M	80 M	40 M	30 M	20 M	17 M	15 M	12 M	10 M	6 M
MIX	22	69	118	22	128	15	123	15	47	1
BAND-MODES AUS CFD/ADIF-DATEI										
	160 M	80 M	40 M	30 M	20 M	17 M	15 M	12 M	10 M	6 M
CW										
SSB										
DIGI										
INFO	Neueintrag									
MODE	mixed	Werte für DK7C ändern <input type="checkbox"/> PIN per E-Mail senden								